



Zirbes Motorsports mit seinem Hummer H1 Racingteam, gewinnt das 24- Std. Offroad Rennen im Lauf zur Deutschen Meisterschaft in Jänschwalde 2013.

Ungewöhnlicher Bolide Hummer H1, außergewöhnliche Leistung – der zunächst unterschätzte Hummer H1 von Zirbes Motorsports erreichte den 23ten. Platz in der Gesamtwertung und den Klassensieg, beim Lauf zur Deutschen Rallye Raid Meisterschaft 2013.



Wetter/Ruhr, 05.08.2013 – Authentischer Rennsport, kompromisslose Manöver auf anspruchsvollen Pisten, röhrendes Motorengeheule, Piloten im Rennfieber, herzlich im Fahrerlager, aber auf der Strecke hart gegen sich, den Gegner und das technisch aufwendig getunte Material – so präsentierte sich die diesjährige GORM mit über 50 Teams in ihren unterschiedlichen Leistungsklassen. Mitten drin Uwe Zirbes, Ellen Lohr, Ralf Berlit und Ingo Kaldarasch, um nur einige Persönlichkeiten aus der Rallye Raid Szene zu nennen.

Viele junge neue Gesichter konnte die GORM an diesem Rennwochenende in Jänschwalde vermelden. Das 24 Std. Rennen was jährlich am Ende der GORM Saison abgehalten wird, ist inzwischen zu einem Muss für jeden Rallyepiloten geworden. Es zählt inzwischen zu den härtesten Rallyes in Europa, da wirklich alles bis ins kleinste Detail passen muß, um eine erfolgreiche Platzierung zu erreichen. 24 Std. Dauerstress, Kampf mit der Strecke, mit dem Material und in diesem Jahr einer der größten Gegner, die Hitze mit bis zu 35 Grad und gefühlten 70 Grad im Fahrzeug selbst. Erstmals wurden aus Sicherheitsgründen alle Fahrer und Co-Piloten im Vorfeld von einem Arzt gecheckt. Wer hier nicht zu hundert Prozent körperlich Fit war, brauchte erst gar nicht anzutreten und hatte keine Chance. Teams, die sich neu positionierten, neu zusammen gefunden haben, hatten es sehr schwer gehabt, mitzuhalten. Material was nicht zu hundert Prozent im Vorfeld geprüft

wurde, Fahrwerke die nicht optimal abgestimmt waren, vielen bereits nach einigen Stunden aus. Bei einem solchen Rennen, kann man sich keinen technischen Fehler, wie auch Fahrerfehler erlauben. Fahrer, die bereits in den Ersten Stunden zu 120% alles ihrem Fahrzeug abverlangt haben, konnten die Strecke nach nicht mal der Hälfte der Zeit verlassen, ihre Fahrzeuge auf dem Anhänger abschleppen. Erneut war die Messlatte sehr hoch, die Ausfallquote der Fahrzeuge über 50%.

Beim 24 Std. Rennen zählt die Taktik, das Team, Fahrzeug/ Material und die Power des Gesamten Teams. Vom Helfer über den Mechaniker bis hin zum Co-Piloten und Fahrer, muß es passen und dürfen keine Fehler passieren. Jeder Fehler wird hart bestraft im Camp, wenn die anderen Ihre Runden weiterhin ziehen.



Zirbes Motorsports konnte für den Racing Steyr den Gleichgesinnten US Car Rennfahrer Ralf Berlit mit seiner Frau Steffi als zweiten Fahrer und Co-Piloten gewinnen, um dieses Rennen zu starten. Normalerweise stehen Sie in der Gesamtwertung als Gegner gegenüber, doch bei diesem Rennen war der Jeep Namens Victory noch nicht einsatzfähig. Erster Fahrer war Bettina Zirbes mit Co-Piloten Benjamin Schiller und Anny Rademacher. Im Racing Hummer H1 startete als Fahrer Uwe Zirbes mit Beifahrer Steven sowie, Oliver Weiß mit Markus Hoffmann. Die Meldung des Starts erfolgte in letzter Minute, da das Zirbes Motorsports Team sich mit dem Hummer XXL dort präsentieren wollte, dieser jedoch noch nicht fertig gestellt ist. Die Karosse wird derzeit in Passau bei der Fa. Bernhard Borowitz Kunststofftechnik angefertigt und befindet sich kurz vor der Vollendung.

Dadurch entschied man sich in letzter Minute mit dem Siegerfahrzeug aus 2009 an den Start zu gehen und konnte wichtige Punkte für die deutsche Meisterschaft 2013 sichern. Derzeit ist das Hummer Racingteam in der Rangliste auf Nr.1.

Die Fahrer wie auch Beifahrer des Teams haben einen Super Job gemacht. Ohne Berlit im Racing Steyr und Oliver Weiß im Hummer H1 hätten wir diesen Erfolg nicht verzeichnen können. Wie immer ist es aber auch die Gesamtleistung des Teams, was für den Erfolg oder Mißerfolg verantwortlich ist, so Uwe Zirbes.



Zirbes teilte im Interview weiterhin mit, daß er sehr stolz darauf ist, daß er neben der Dakarfahrerin und Europameisterin Ellen Lohr starten konnte, es eine Bereicherung für den nationalen Rallye Raid Sport ist. Für beide war es eher ein Nebenkriegsschauplatz, weil sie im Grunde dieses Dauerstress-Rennen als Testvorbereitung für internationale Rallyes nutzten. Ellen Lohr wird wieder auf der Dakar zu sehen sein und Zirbes bereits ab November 2013 auf der Südamerikanischen Seite, der Baja 1000 in Mexico. Hier heißt es ab Start, auf der bekanntesten Rallye der Welt, 1700 KM quer durch die Wüste Mexico zu fahren.

Ellen Lohr sowie Ingo Kaldarasch erreichten mit ihrem ASS Team Platz 3 der Gesamtwertung auf einem umgebauten ATV Polaris.

Gegen den Rat vieler Experten, die den Hummer schlicht für zu schwer im Handling hielten, hatte das Team rund um Uwe Zirbes in 2007 begonnen, den schon von Hause aus leistungsstarken Hummer für die spezifischen Rennanforderungen fit zu machen.

Mit Hilfe von der HRT Tuning Werkstatt (in 58553 Halver, Weißenpferd 8) und deren Hummer-Tuning-Spezialisten wurden Getriebe, Antriebswellen und Fahrwerk so modifiziert, dass das gewaltige Fahrzeug seine bullige Kraft agil auf die Piste bringt. Und Kraft hat der Bolide mit seinem massiven V8 Big Block Motor im Überfluss: ausgestattet mit 650 PS und High-Tech-Bauteilen, fährt Uwe Zirbes aktuell den stärksten Hummer H1 in Europa. Der Erfolg gibt ihm Recht, zweifacher Deutscher Meister. Inzwischen baut Zirbes für die internationalen Rallyes den Hummer XXL Buggy mit der Hummer Karosse für den FIA Weltcup ab 2014 zu fahren.



„Die GORM, das ist Rennsport, wie er sein sollte. Die Entscheidung fällt auf der Piste, im Kampf Team gegen Team, ganz direkt. Ich mag das Adrenalin, Zurückstecken kommt nicht in Frage. Und genau so, wie für mich als Gründer von hunting heads executive Search International Misserfolg keine Option ist, so will ich auch auf der Strecke am Ende ganz vorne sein. Da bin ich Kämpfer. Ich will Erfolg. Aber gleichzeitig ist für mich auch der Zusammenhalt unter den Fahrern wichtig, die familiäre Atmosphäre, die Herzlichkeit“, so Uwe Zirbes zu seinem Sieg in Jänschwalde.

**Firmenportrait:**

Der Rennstall von Bettina und Uwe Zirbes, das „Hummer Racingteam“ ist das Einzige europäische Hummer H1 Rallyeteam. In der Vergangenheit erreichte es bereits mehrfach den Titel des Deutschen Offroad Rallye Raid Meister. Selbst in Mexico und Afrika wurden bereits Erfolge eingefahren.

Das Hummer Racingteam wird von der HRT Tuning Werkstatt in Halver, Weißenpferd 8 (NRW), mit Experten speziell für das TUNING und Offroad-Umbauten für Hummer und US Cars betreut.

Hauptsponsor:

hunting heads executive Search International

Premiumsponsoren:

Fuchs Schmiermittel
Borowitza Kunststofftechnik, Passau
Kieferorthopädie Franke & Springmann
HRT Tuning Werkstatt, Halver

Pressekontakt:

Hummer Racingteam Europe
Presseabteilung
Andre Radivojevic
Bachstrasse 37
58300 Wetter
02335-848496
info@hummer-racingteam.de
www.Hummer-Racingteam.de

Office:

Fon: +49 (0) 2335-848496
Fax: +49 (0) 2335-848481
Email: info@Hummer-Racingteam.de
Email : Info@Hummer-Werkstatt.de